

# Technisches Merkblatt

## Hybrid SOL-Silikat Fassadenfarbe P 452

Fassadenfarbe auf Hybrid-Basis  
(Sol-Silikat/Acrylat),  
Mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Hochleistungs-Dispersionssilikatfarbe für außen. Durch neueste Nano-Keramik-Technologie perfekter Langzeitschutz gegen Kreidung, Verschmutzung und negativen Feuchteinfluss. Für alle verkieselungsfähigen Untergründe wie alte Silikatbeschichtungen, Kalkputze, Kalkzementputze usw. Auch auf matten Untergründen auf Dispersions- und Siliconharzbasis einsetzbar. Optimale Egalisationsbeschichtung im ProfiTec Therm System auf ProfiTec Silikat- Putzbeschichtungen.

### Eigenschaften

- Vorbeugender Filmschutz gegen Pilz- und Algenbewuchs
- Optimale Verkieselung und Haftung
- Auch auf matten Dispersionsuntergründen einsetzbar
- Extrem reduzierte Kreidungsneigung
- Nicht filmbildend
- Hoch wasserdampfdiffusionsoffen
- CO<sub>2</sub> durchlässig
- Beste Farbtonstabilität im Fassade Solid-Farbsystem und im Farbsystem VISION 2.0.

### Kenndaten nach DIN EN 1062

<b>Glanz:</b>	matt	G <sub>3</sub>
<b>Trockenschichtdicke:</b>	100 - 200 µm	E <sub>3</sub>
<b>Max. Korngröße:</b>	< 100 µm	S <sub>1</sub>
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b>		
<b>(S<sub>d</sub>-Wert):</b>	< 0,03 (hoch)	V <sub>1</sub>
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>		
<b>(w-Wert):</b>	>0,09 [kg/(m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup> )] (niedrig)	W <sub>3</sub>

Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

# Technisches Merkblatt

## Farbtöne

Weiß / Base2 und Base 3

## Abtönen

Base 2 und Base 3 maschinell im ProfiTec Mix-System abtönbar.

**Hinweis:** Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/ Tönung verwenden. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.

**Empfehlung:** Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die Empfehlung und der passende BaseColor-Farbton werden über das Mix-System angezeigt.

## Farbtonbeständigkeit

Nach BFS-Merkblatt Nr. 26:  
Klasse A, Gruppe 1-3 (je nach Farbton).

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen

**Hinweis:**

Für die nebelarme Spritzapplikation können Geräte bzw. Systemkomponenten verschiedener Anbieter verwendet werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Komponenten-Lieferanten sind zu beachten.

### Beschichtungsaufbau

Zwischenbeschichtung je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit 1:1 wasserverdünntem Silikat-Konzentrat P 460 verdünnt.

Schlussbeschichtung unverdünnt oder max. 5% mit 1:1 wasserverdünntem Silikat-Konzentrat P 460 verdünnt.

Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich mit ca. 180 ml/m<sup>2</sup> Auftragsmenge pro Anstrich.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilz- und Algenbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.

### Verarbeitungshinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material mit Wasser verdünnt werden

Arbeitsumgebung, vor allem Fischteiche und Gegenstände abdecken. Pflanzen zurückbinden und ebenfalls abdecken.

Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.

Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz/und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden.

# Technisches Merkblatt

---

	<p>Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</p> <p>Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</p>
<b>Umgebungsbedingungen</b>	<p>Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen Tau, Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich Transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit Grundierfarbe ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS- Merkblatt Nr.25).</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	<p>Mindestens +8°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.</p>
<b>Trockenzeit</b>	<p>Überstreichbar nach ca. 12 Stunden bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Regenfest nach ca. 24 Stunden. Durchtrocknung nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
<b>Verbrauch</b>	<p>Ca. 180 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.</p>
<b>Verdünnung</b>	<p>Mit max. 10% 1:1 wasserverdünntem Silikat-Konzentrat P 460</p>
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	<p>Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls. Hinweis des Bundesumweltamtes: Bei Fungizid/Algizid ausgerüsteten Produkten ist das Spülwasser separat zu sammeln und zu entsorgen.</p>
<b>Lagerung</b>	<p>Trocken, kühl, aber frostfrei. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.</p>

# Technisches Merkblatt

## Untergründe und deren Vorbehandlung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

**Hinweis:** Bei Grundierung mit Tiefgrund LF dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Empfohlene Grundierung
<b>P I, P II, P III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1</b>	Fest, tragfähig, leicht saugend.  Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend.  Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.	Keine Grundierung  Silikat Konzentrat P 460  Silikat Konzentrat P 460
<b>Hochalkalische Putzflächen (Kalk, Zement)</b>	Ganzflächig nach Herstellervorschrift fluatieren	Bei getönten Außenqualitäten: Solid MultiGrund P 820
<b>Kalksandstein- Sichtmauerwerk</b>  <b>Ziegelsichtmauerwerk</b>	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten.  Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.	Silikat Konzentrat P 460
<b>Tragfähige Altbeschichtungen</b>	Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.	Silikat Konzentrat P 460 Grundierfarbe WP P 818
<b>Flächen mit Pilz- und Algenbefall</b>	Groben Befall gründlich nass entfernen und gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.	Mit ProfiTec Sanierlösung P 870 einstreichen und mind. 10 Stunden einwirken lassen. (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).

# Technisches Merkblatt

## Hinweise

<b>Gebindegröße</b>	5,0 l, 12,5 l.
<b>Bindemittelart</b>	Acrylat-Dispersion, Silikonharzemulsion, Wasserglas
<b>Giscode</b>	BSW60
<b>Inhaltsstoffe</b>	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Acrylat-Dispersion, Silikonharzemulsion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive.
<b>Dichte</b>	Ca. 1,48 g/cm <sup>3</sup>
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c ): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
<b>Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge</b>	Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Essen, Trinken, Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
<b>Konservierung</b>	Dieses Produkt ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall- Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS- Merkblatt Nr. 9.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.